

Aus goldenen Zeiten.

(Fortsetzung aus Nr. 108 d. Bl.)

Ein besonders schöner Tag war der Sonntag. Da wurde etwas länger geschlafen als sonst und wenn man endlich aufstand, lagte die Sonne so feilich über den Garten...

Nun kam es wohl vor, daß Einer der Schläfer in seiner Begleichheit die Straßthellen der Predigt mit Schnarchen begleitete, worauf ihm der Prediger in flagranti wie ein zündender Jupiter eine Verweisung erteilte.

Hatte ich nun Alles in der Kirche betrachtet und fing keiner an zu schnarchen, aber sesselte meine Aufmerksamkeit keine Klänge, die nedeu um den Kopf des Herrn Pastors summt...

Diese beglückliche Stimmung theilte sich mir mit und machte mich das Kirchengesange besonders angenehm. Aber auch der Hauptfache wegen ging ich gern in die Kirche, wenn ich war sehr fromm.

Sonntags Nachmittags war die Stille auf den grünen Wägen und in den Höfen noch größer als am Morgen, aber es lag eine unendlich wöhlige bewusste Ruhe in ihr.

Eingiges laute Leben brachten etwaige Taufen und Trauungen, die gewöhnlich nach der schon halb zwei Uhr

beendeten Nachmittagskirche gefeiert wurden und denen fast das ganze Dorf beiwohnte. Wie war der Name des Tauflings und der Staat der Paten, die häufig geneckt wurden, so wichtig!

Ganz umgewandelt aber war das Dorf, wenn die jungen Mädchen und Mädchen öffentliche Festlichkeiten wie Ringreiten, Topf schlagen u. s. w. veranstalteten.

Das Wert der Woche, auf dem eine gewisse Unverletzlichkeit ruhte, wurde jetzt durch Festlichkeiten unterbrochen, sicher aber wenn ein neues Haus gerichtet werden sollte, denn dies war ein Ereignis von höchster Wichtigkeit.

So feierten die einfachen Landleute in traulicher, geselliger Weise die Feiertage des Lebens mit einander. Aber auch im Unglück und in traurigen Zeiten hielten sie fest und trenn zusammen und hatten Mitleid und Hilfe für einander.

(Fortsetzung folgt.)

Haupt-Gewinne

5. Klasse 91. königl. löchl. Landes-Lotterie. (Ohne Gewähr.)

Ketzin, den 13. Mai.

- 1 Gewinn zu 5000 M auf Nr. 64178.
2 Gewinne à 1000 M auf Nr. 86558 88878.
30 Gewinne à 3000 M auf Nr. 827 3175 3806
3849 6470 7070 11430 13996 15585 16473 18268
22702 24585 29205 34154 36411 41009 44669 53191
56041 61499 74154 74587 76706 86380 86877 87433
89035 92979 99413.
45 Gewinne à 1000 M auf Nr. 2326 2703 5020
6352 9396 13892 16112 16143 18714 21970 23886
31005 33429 38182 44313 46976 48798 48818 51059
57408 61456 63843 70713 72667 73931 77491 80905
84871 90594 93734 95803 96200.
37 Gewinne à 500 M auf Nr. 4579 5341 7690
10266 10883 12584 20452 22137 24908 26044 26370
32273 33844 34176 34248 35942 36352 42261 43883
44642 46958 56192 56867 57748 59318 67396 67416
69622 69655 76846 78412 84133 88837 93688 94927
95691 97647.
99 Gewinne à 300 M auf Nr. 85 190 204 1690
2491 2536 2597 3137 3304 4053 4135 8026 9071
9424 10028 10861 11735 14744 17803 17919 20555
21796 22747 22991 24300 25569 28379 28863 29424
29446 29603 30777 31098 33341 37428 38520 38669
39372 40168 40484 43191 44163 44440 45110 45851
47747 48406 52054 52119 52458 53223 53385 54532
54647 54701 55607 55948 57333 58777 59184 61523
62909 63067 66562 67515 68009 68909 69122 69223
69722 70585 73099 73223 74213 76508 77714 78531
78615 79928 80204 80490 80492 80800 80969 82325
82373 82852 83134 83837 84402 87084 87995 89964
90528 90889 93646 94788 95665 99231.

Deutscher Personal-Kalender.

- 1775. Joh. Dan. Ritter f.
1811. Georg Ernst Fr. Freiherr von Binde *.
1882. Carl Fr. Feller f.
1860. Adm. Wehlein f.

Aus Halle und Umgegend.

— Dieses schwere Unglück hat vergangenen Sonntag in Schletttau die Familie des Bauwärters L. betroffen. Nachdem vor wenigen Wochen zur Zeit des Osterfestes ein Sohn von nahezu 14 Jahren plötzlich verunglückte, ist auch der nächstjüngere Bruder im Alter von etwa 10 Jahren so schwer verletzt worden, daß sein Tod am Sonntag bestimmt erwartet wurde und wahrscheinlich schon erfolgt ist.

— Die zu gestern Abend im großen Saal von Bellevue anberaumte öffentliche Versammlung sämtlicher Gewerbetreibenden, die sich für das Zustandekommen der Ausstellung von Lehrlings- und Stellenarbeiten interessiren, erkreute sich leider nicht der zahlreichen Theilnehmung, wie sie nach den früheren Versammlungen zu erwarten war.

— Den Kern des zweiten Punktes „Weitere Organisation und Konstituierung der Abtheilungen“ bildete die äußerst wichtige Frage: Aber soll die Kontrolle der Arbeiten übernommen, um gegen jeden Zweifel zu schätzen, andererseits das Ansehen der Gegenstände zu beschleunigen, damit sie rechtzeitig zur Ausstellung gelangen können.

— Die Herren Reich, Lauterbach, Sichert, Moritz, Mangel, Hartmann und Blücher beteiligten. Es traten dabei drei Meinungen zu Tage: Die Einen halten die Kontrolle für unmöglich, ja sogar unthunbar und wollen sie behalbs fallen lassen, die Andern wünschen und verlangen dieselbe, da auf Grund der Nichtkontrolle bereits zwei Ausstellungen Tadel erlangt hätten, und ihnen schließt sich ein dritter Theil mit der Ansicht an, daß, wo Maßregeln zur Kontrolle fehlen, sich einen Mittelweg dazu wählen zu können.

— Die Herren Reich, Lauterbach, Sichert, Moritz, Mangel, Hartmann und Blücher beteiligten. Es traten dabei drei Meinungen zu Tage: Die Einen halten die Kontrolle für unmöglich, ja sogar unthunbar und wollen sie behalbs fallen lassen, die Andern wünschen und verlangen dieselbe, da auf Grund der Nichtkontrolle bereits zwei Ausstellungen Tadel erlangt hätten, und ihnen schließt sich ein dritter Theil mit der Ansicht an, daß, wo Maßregeln zur Kontrolle fehlen, sich einen Mittelweg dazu wählen zu können.

Literarisches.

— Nr. 9 der „Deutschen Dichtersalle“, Herausgeber Ernst Edstein, Verlag von Joh. Fr. Hartknoch, hat folgenden Inhalt: Gedichte von Emanuel Weibel, Pauline Schanz, Ferich von Steinwand, Hier. Korn, Ed. Hobein, Mor. Lambert, Rob. Hammerling, Fr. Otto, Rud. Stegmann, Aug. Sturm. — Ueber die Meinung zum Superlativischen, Aphorismen von Ernst Edstein. — Ueber gereimte antike Strophen, von Dr. Nikolaus Frisch. — Vermischte Mittheilungen. — What thought it were a dream, von Jul. Nöbenberg. — Sprechsaal. — Briefkasten.

Submissions-Anzeiger.

Neubau der Kirche mit Thurm zu Röddelitz. Termin 22. Mai.
Gemeinde-Kirchenth. Fr. Bandau. W. Schulz. Röddelitz.
Erweiterungsarbeiten an den Güterschuppen auf den Bahnhöfen Klingleben und Giesersleben. Termin 26. Mai. Betriebs-Direktion der Nordhausen-Güter-Eisenbahn.
(Original-Anzeigen in der Exped. d. Bl.)

Einen Posten
 weisser Elsässer Madapolams,
 Elsässer Hemdentuche und
 Englischer Dowlas
 offerire ich als Gelegenheitskauf, jedoch nur in
 ganzen und halben Stücken
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
H. C. Weady-Pöncke,
 Leinen-, Zwillich-, Damast-, Wäsche-, Bettfedern-
 und Betten-handlung,
 Untere Leipzigerstrasse 7.

Im Ausverkauf
 meines
Cigarren-Detailgeschäfts:
Varinas-Blätter,
 Pa.-Qual. *M* 1,80 pro Pfund,
 früher *M* 2,50.
Varinas-Blätter,
 Sa.-Qual. *M* 1,20 pro Pfund,
 früher *M* 1,80.
Packet-Tabake,
 bei Entnahme von 1 Pfund zu
 Fabrikpreisen.
G. Gröhe,
 Leipzigerstrasse 104.

Zur Ausschmückung von Gärten emp-
 pfiehlt: Cannas, Ricinas, Georginen,
 Verbenen, Fuchsien, Geranium, Lan-
 tanen, Lobellen etc., Teppichbeet-
 pflanzen, Sommerblumen, Levkojen,
 Asters u. dergl.
 Noch mehrere Hundert frästige Farn-
 kräuter für Grotten, Felsparien u. dgl.
 billigt, die Gärtnerei G. Bräuer, Feldstr. 13.
 Verbeneen, Fuchsen, Geranien, Petu-
 nien, überhaupt Gruppen- und Teppich-
 bepflanzen, sowie Lebkuchen und dergl.
 Sommerblumen empfiehlt in größter Aus-
 wahl billigt
 G. Herz, Handelsgärtner, Sarz 40a.
 Ein fast neues franz. Billard steht z. Ver-
 kauf, Wo? sagt die Exped. d. Bl.
 Leiterwagen, Handrollwagen, u. einen
 zweirädrigen Möbel- oder Feuer-Trans-
 portwagen mit Federn verkauft
 Landwehrstraße 3.

Kalk,
 täglich frisch, à Schfl. 85 S., à Wispel 21 *M*,
 sämtliche Baumaterialien an groß & an
 detail, sowie alle Sorten Brennmaterialien
 empfiehlt, billige Preise bei größeren Bestel-
 lungen franco ins Haus
H. Bachmann, Mühlberg 6,
 Ulrichstr. 8.
 Täglich frischen Kalk Thalgaße 1.
G. Gardinen, in Zwirn, Mull und Tüll
 billigst gr. Braubausg. 19, 1.

Baustelle.
 40 □ Ruten, mit großer besser Nieder-
 lage, zu jedem Fabrik-Geschäft geeignet, zu
 verkaufen
 Merseburgerstraße 13.
Baustellen,
 jede ca. 30 □ Ruten, Merseburgerstraße ge-
 legen, zu verkaufen.
 G. Ad. Kurze, Merseburgerstr. 13.

Restauration.
 1 Morgen Garten, in der Nähe mehrerer
 Fabriken, zur Anlage einer Restauration geeig-
 net, auch getheilt zu Baustellen zu verkaufen
 Merseburgerstraße 13.

Ein gut ausgepieltes Drei-Viertel-Cello
 mit schönem Ton ist zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn Musiklehrer Lorenz,
 Fleischerstraße Nr. 44, in den Stunden von
 2 bis 4 Uhr.

Künstliche Zähne
 neuester Methode ohne Gummiplatte und
 Plombieren billig und schmerzlos.
 Dr. Sachse, Leipzigerstraße 7, II.

Künstliche Zähne
 werden billig und schmerzlos eingeseigt, Plom-
 bieren, Reparaturen sauber und schnell ausge-
 führt.
 S. Paul, Paragasse,
 Dachritzgasse 13, I.

Alte Fingerringe laufft H. Ulrichstr. 7.
 Ein großes Schmeißer mit Holl-
 Zantone wird zu kaufen gesucht
 Bräuerstraße 13, I.

Wenngleich durch die uns für Errichtung des Siegebentmals *E* f hiesigem
 Marktplatze freundlichst anvertrauten Spenden die Herstellungskosten desselben noch
 keineswegs gedeckt sind, so haben wir uns doch entschlossen, unmeßbar ungefümt
 mit den mit der Ausführung zu beauftragenden Künstlern die nöthigen Entreprise-
 Verträge abzuschließen und Alles anzuhüten, um dasselbe spätestens am **Sedanz-**
tage des nächsten Jahres der Stadt als bleibende und sie zugleich ehrende
 Bieder übergeben zu können.

Zu diesem unserem festen Entschlusse ermuntert uns das Vertrauen, wel-
 ches wir in den so oft schon glänzend betätigten patriotischen Sinn unserer Mit-
 bürger setzen dürfen und welches auch in diesem Falle sicher nicht getäuscht werden
 wird. Viele unter ihnen — wir wissen es — welche bis jetzt dem patriotischen
 Unternehmen gegenüber sich ansehnend theilnahmlos verhalten haben, werden jetzt,
 wo an seine Ausführung mit allem Nachdruck gegangen wird, nicht länger zögern,
 ihre warme Theilnahme an denselben durch ihren Mitteln entsprechende Gaben zu
 betheiligen und sich hierdurch selbst zu ehren. **Denn es ist ja ganz unmdg-
 lich, daß sie nicht eingedient sein sollten der heiligen Pflicht der
 Dankbarkeit gegen die Helden unserer Stadt, welche in dem letzten
 Kriege durch Aufopferung ihres Lebens unser deutsches Vaterland
 wie ihren eigenen Heerd, ihr eigenes Hab und Gut bewahrt haben
 vor den schweren Calamitäten, unter welchen unsere Eltern im
 ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts so entsehrlich zu leiden hatten.**
 Wohlan denn, wir klopfen an Ihre Herzen an, verehrte Mitbürger, und,
 wie wir bestimmt hoffen, nicht vergebens.

Ein Jeder von uns ist bereit und gewärtig, fernere Gaben zum Besten
 des Denkmalsfonds mit bestem Danke entgegen zu nehmen.

Da noch in den letzten Tagen für die zu gleichem Zweck beabsichtigte
 Auspielung eine Anzahl besonders herrlicher Gaben an Delgemälden, Kunstwer-
 fen, Silberfachen, Teppichen u. a. m. theils bereits geliefert, theils bereits bestimmmt
 in Aussicht gestellt worden, so haben wir beschloffen, die sämtlichen zur Verloosung
 bestimmten Gegenstände unmittelbar vor der Verloosung auszustellen.

Die Ausstellung soll in den Tagen vom 17. bis incl. 23. künf-
 tigen Monats in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends
 in dem großen unteren Saale des Stadtgerichts-Gebäudes am Kö-
 nigplatz stattfinden und ein jeder Besucher derselben gegen ein Eintritts-
 geld von 1 Mark ein Loos gratis erhalten.

Fernere Geschenke für die Auspielung selbst sehen wir bis dahin
 entgegen.

Halle, den 27. April 1877.
Der geschäftsführende Ausschuss des Denkmal-Comites.
 (32.) vom Hagen. Kutsch. von Holly. Droyhen. Dehne.

Submission.
 Die Lieferung von 3 eisernen Säulen im Gesamtgewicht von 980 Kgr.
 zum Bau der chirurgischen und der Frauen-Klinik soll im Wege öffentlicher Submis-
 sion vergeben werden. Offerten sind bis Freitag den 18. d. Mts. Vormittags
 11 Uhr in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, verpackt und portofrei abzuge-
 ben, wofür Zeichnungen und Bedingungen innerhalb der Bureaustunden zur Einsicht
 anliegen.
 Halle a/S., den 11. Mai 1877.
 Königlich Landbaumeister
 von Tiedemann.

Submission.
 Die Glaserarbeiten beim Neubau der königlichen Frauenklinik hieselbst sollen
 im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reclamanten wollen ihre Offerten bis
 spätestens Mittwoch, den 6. Juni c. Vormittags 11 Uhr im Bureau des
 Unterzeichneten Magdeburgerstraße 27, verpackt und portofrei abgeben, wofür Zeich-
 nungen, Bedingungen und Kostenanschlag während der Bureaustunden zur Einsicht ausliegen,
 auch auf Antrag gegen Copialien bezogen werden können. Offerten solcher Unternehmer,
 welche das Probefenster im Bureau nicht besichtigt haben, werden nicht angenommen.
 Halle a/S., den 14. Mai 1877.
 Königlich Landbaumeister
 von Tiedemann.

Möbelmagazin von H. Diessner, Bräuerstraße 13, empfiehlt:
 gut garb. 2-thür. mahag. u. birch. Kleiderkabinete 15 Zhr., pol. Kleiderchränke
 9 Zhr., Kommoden 7 Zhr., Nachttische 1 1/2 Zhr., 2-thür. Küchenschr. m. Glas-
 aufh. 10 Zhr., Harke Bettstellen 3 1/2 Zhr., Sophas, Sophatische, Spiegel,
 Spiegelchränken, Wäschechränken, und alle Sorten Möbel zu billigen Preisen.

Frischen Portland-Cement „Stern“
 empfinden und empfehlen billigst
 Klinkhardt & Schreiber.

**Begen Umbau meines Ladens beabsichtige ich sämt-
 liche Waaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.**
Das Schuh- und Stiefellager von
Chr. Franke, Schmeerstraße 35.

Baumaterialien,
 als: Rollen-Dachpappen, Pappstreifen, Asphalt, Chamottesteine,
 Fußboden-Platten, Thonröhren in allen Weiten, sowie alle Sorten Ver-
 bindungsstücke empfehlen billigst

B. Schmidt & Co.

Ornithol. Central-Verein für Sachsen und Thüringen.
 Versammlung: Donnerstag den 17. Mai Abends 8 Uhr in Kahl's Restau-
 rant, Königstraße 5. 1) Jahresbericht; 2) Rechnungslegung; 3) Vorstandswahl; 4) Bildung
 von Sectionen.
 Der Vorstand.

Die Trinklur im Pfälzer Schieckgraben
 ist seit dem Eintritte des guten Wetters wieder eröffnet.
 Die verschiedensten natürlichen und künstlichen Mineralwässer werden in stets
 frischer Füllung durch Herrn Apotheker Pabst (Engel-Apotheke) unter Garantie geliefert.
 Zur Verabreichung von Ziegenmilch, sowie von ganz frischer Ziegenmilch (letztere
 direct von den Ziegen) habe ich einen Schweizer engagirt, der mit seinem Ziegen
 täglich von 1/6 - 1/2 Uhr Morgens und von 4 - 1/2 Uhr Nachmittags amwehnd ist.
 Für aufmerksam gute Bedienung werde bestens Sorge tragen und bitte um geneigte
 Unterstützung meines Unternehmens. Anmeldungen nehme jederzeit entgegen.

A. Braemer, Castellan des Pfälzer Schieckgrabens.
 Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Avis für junge Damen.
 Unterricht im Schneidern und Zuschneiden
 ertheilt gegen mäßiges Honorar
P. Martini jun., Schneidernstr. f. Damen,
 Blücherstraße 5.

Circus Wulff.
 Heute Mittwoch den 16. Mai 1877
 große brillante Vorstellung g.
 Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
 Cassenöffnung 1 Stunde vorher.
**Vorführung der 8 Tracht-
 ner Genghe** von Herrn Ed.
 Wulff. — Schulpfer Tarbin, gerit-
 ten von Miss Clotilde Mejschik. —
 Die ungarische Post mit 8 unge-
 fahrten Pferden von Hrn. Sagrino.
 — Contre-Danse française, gerit-
 ten von 4 Damen und 4 Herren.
 Alles Uebrige besagen die Plakate und
 Programme.
 Morgen Donnerstag Vorstellung.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 An den Pfingstfeiertagen jeden Tag
 2 Vorstellungen.
 Hochachtungsvoll **V. Wulff,** Director.
 Es werden Kinder geübt, Knab-
 en und Mädchen, für eine Pantomime,
 mit Einverständnis ihrer Eltern. Angu-
 medien von 11—1 Uhr im Circus
 Wulff.

Kunst und Wissenschaft.
 Die wissenschaftliche Dame,
 Ehrenkönigin, wird nur bis
 Freitag den 18. hier Aufent-
 halt nehmen. Ich erlaube
 ein hochgeehrtes Publikum
 so auch Schüler, auf die
 kurze Anwesenheit mich noch
 zu beehren. Zu sprechen
 von früh 9 bis Abends 9
 Uhr im Hotel z. Kron-
 prinzen, I. Etage Nr. 1.
 Achtungsvoll
Fr. Mandel.

Am 1. Pfingstfeiertag früh.
 Die Absahrt wird Freitag bekannt
 gemacht.

**Privat-Extrazug
 nach
 Berlin.**
 Billets auf 6 Tage 3 Cl. 5 *M*,
 2. Cl. 7 *M* 50 S nur bei Steinbrecher
 & Jasper, Cigarrenhandlung am Markt.
 Wegen des starken Pfingstüber-
 flusses kann nur eine bestimmte Anzahl
 Billets verausgabt werden.

Münchener Keller.
 Mittwoch Gesellschaftstag.
 Ein goldenes Medaillon an schwarzer
 Schnur verloren verlängerte Wilhelmstr. 37.
 Ein fl. Knopfschloß verloren. Abzu-
 geben
 Schillerstraße 14.
 Ein Cigarren-Etui gefunden. Abzugeben
 gr. Steinstraße 34.
 Ein schwarzseid. Regenstirn v. Salzmitte
 bis Dölan gefunden. Abzug Erdwitsch Nr. 3.
 Hauschlüssel verloren. Abzugeben
 Weidenplan 12. Knopf.
 Ich erkläre Frau Schwarz für eine ehrs-
 liche Frau.
 Fräulein C. v. W.
 Sehen besagten Brief postlagernd. A. B.

Familien-Nachrichten.
 Gestern Abend 5 1/2 Uhr starb nach länge-
 ren schweren Leiden meine liebe Frau im 55.
 Lebensjahre, was ich hiermit Verwandten u.
 Bekannten anzeige.
 Halle, den 15. Mai 1877.
 Der trauernde Gatte Friedr. Große
 nebst Tochter.

Halle, 14. Mai 1877.
 Confessorialrath D. G. Dryander.
 Justizrath C. Dryander.
 Professor Dr. A. Dryander.
 Emilie von Schrötter geb. Dryander.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach schwe-
 ren Leiden unsere liebe Mutter Frau Wil-
 helmine Dryander geb. Bassenge im
 bald vollendeten 89. Lebensjahre. Mit der
 Bitte um stille Theilnahme zeigen wir dies,
 zugleich im Namen ihrer Schwiegereltern,
 Enkel und Urenkel, statt besonderer Meldung
 hierdurch an.

Halle, 14. Mai 1877.
 Confessorialrath D. G. Dryander.
 Justizrath C. Dryander.
 Professor Dr. A. Dryander.
 Emilie von Schrötter geb. Dryander.

Halle, 14. Mai 1877.
 Confessorialrath D. G. Dryander.
 Justizrath C. Dryander.
 Professor Dr. A. Dryander.
 Emilie von Schrötter geb. Dryander.

Halle, 14. Mai 1877.
 Confessorialrath D. G. Dryander.
 Justizrath C. Dryander.
 Professor Dr. A. Dryander.
 Emilie von Schrötter geb. Dryander.

Halle, 14. Mai 1877.
 Confessorialrath D. G. Dryander.
 Justizrath C. Dryander.
 Professor Dr. A. Dryander.
 Emilie von Schrötter geb. Dryander.